



















# Bewegung in Form bringen-Vermittlungsmethoden

- 1  Text zur Musik/zum Lied mitsingen und dadurch verdeutlichen, wie sich bewegt wird (z.B. „Komm und geh mit mir, klatsch mit mir...“ oder: Kastanien-Kontratanz zu Beethoven: „Schau mal her meine Kastanie“).
- 2  Worte und Sätze bestimmen vorab, welche Bewegungen erfolgen sollen (z.B. 3 verschiedene Fortbewegungsarten Arten zu 3 Liedern, siehe unter: Drei Ohrwürmer).
- 3  Bewegungen mit den Füßen zuerst am Ort ausführen damit es alle im Kreis genau sehen können, (Fußmuster auch sprachlich benennen, wie z.B. das ist der „Grätschsprung“, der „Tipp-Schritt“ usw.). Dann versuchen alle, anhand der Fußmuster auch in den Raum zu kommen.
- 4  Vom Finger- und Gestenspiel zur Ganzkörperbewegung. Kinder werden aufgefordert, vorher geübte Hand und Fingerbewegungen nun in ganz-körperliche Bewegungen zu vergrößern, umzuwandeln und/ oder zur Fortbewegung auszuführen.
- 5  Gegensätze in der Musik mit Ggs. in Bewegung kombinieren (z.B., zu Mozarts Ouvertüre „Entführung aus dem Serail“: piano= Rückwärts gehen und forte= vorwärts) oder: Zu Gegensätzen oder kontrastierenden Abschnitten der Musik soll A= gehen zu zweit oder B= tanzen alleine stattfinden.
- 6  Körperteile werden berührt, mit diesen KT findet Bewegung statt. (Siehe z.B., Der „Himmel und Lüfttanz“ zu Tschairowskys chinesischem Tanz aus der Nussknacker Suite).
- 7  Raumvorgaben bestimmen den Ablauf: A= Schritte in die Kreismitte und zurück. B= Freie Bewegung überall (siehe z.B., „Eichhörnchen-MuBe“ zu Beethoven).
- 8  Vorstellungshilfen und konkrete Inhalte werden als Handlungsbewegungen vorgegeben und musikalisiert (siehe z.B., „Malwinas Farbentanz“ zu Mozart)
- 9  TN liegen: Körperteile werden berührt, mit diesen KT findet zur Musik dann immer einen Zusatz-Bewegung statt, wenn Schritte zur Kreismitte und zurück geschehen. TN beobachten sich gegenseitig (hierzu sind viele metrisch gebundene Musikstücke zur freien Bewegungserfindung möglich - gerne auch live gespielte Stücke).
- 10  Gezeichnete Strichfiguren zeigen Arten oder Stationen der Bewegung an (siehe z.B.: „Handfassungstanz“ zu Musik von J. Ph. Rameau)
- 11  Mit Taschenlampen werden zu Musik Linien an die Wand geleuchtet. Nach genauer evtl. mehrmaliger Beobachtung sollen die Linien dann in Bewegung übertragen werden und als Raumwege imitiert werden (siehe Beisp.: „Taschenlampen zeigen musikalische Wege“ zur Musik „Easy Trompete“ von B. Kaempfert).
- 12  Fotos zeigen, wie Bewegungsmomente aussehen - diese in Haltungen und Handlungen nachstellen und das Davor und Danach hinzufügen - Abläufe daraus entwickeln und klanglich stimmlich oder instrumental begleiten (siehe auch unter „Drei coole Bewegungsmotive“)
- 13  Plakate mit abstrakten Grafiken (Linien-Punkte, Flächen, Muster) werden in Bewegungen übertragen und dann auf Musik adaptiert oder von live improvisierter Musik begleitet.
- 14  Alle sitzen am Rand des Raumes und stellen sich vor, wie jemand unsichtbare Spuren in den Raum hinein malt und wie unsichtbare Gegenstände im Raum aufgestellt werden. Anschließend sollen alle in Bewegung kommen und darauf eingehen (z.B. ein großes „M“ mit Schritten auf dem Boden nachzeichnen, sich in einen imaginären Schaukelstuhl setzen, durch eine imaginäre Schwingtür gehen, durch einen unsichtbaren Bodentunnel kriechen, sich an einem Seil hochziehen u.v.m.)
- 15  Bewegung geschieht zunächst **Gerät-Objekt-Material**, danach ohne GOM. TN bewegen sich nun mit unsichtbaren GOMs (siehe z.B. MuBe mit echten+imaginären Ballons zu Musik vom Tingvall Trio, „Vag In“)
- 16  Sprungmuster - Grafiken werden überall aufgehängt und dienen als Vorlage zur Bereitstellung für verschiedene Sprünge. Zu einer rhythmisch-metrischen Musik sollen dann Schritte und Wege durch den Raum mit diversen Sprungmustern eigenständig kombiniert werden.
- 17  Gegenstände im Sitzkreis in Bewegung bringen (drehende Geldmünze, Würfel aus dem Würfelbecher ausschütten, zusammengeknülltes Chiffontuch „aufgehen“ lassen, Faden mit Schlaufe am Boden zu einer Geraden glatt ziehen usw. - Kinder auffordern, Bewegungsentsprechungen dazu zu erfinden. Gefundene Bewegungen auch instrumental -improvisatorisch begleiten!
- 18  Bewegte Materialien als Körperbewegung imitieren (siehe z.B.: Bewegung inspiriert von Papierblättern).